

Schlosskirche Wittenberg

Ob Katholik oder Lutheraner: Christen kennen die Legende von Martin Luther, der am 31. Oktober 1517 seine Thesen gegen den katholischen Ablasshandel an das Tor der Wittenberger Schlosskirche nagelt. Luthers Zeitgenosse Melanchthon berichtet erstmals von dieser Tat. Der katholische Lutherforscher Erwin Iserloh erhebt 1961 erstmals Zweifel. Und noch immer diskutieren die Kirchenhistoriker: Einerseits ist es im akademischen Disput des 16. Jh. üblich, Thesen in Wittenberg anzuschlagen. Andererseits erwähnt Luther diesen für ihn untypischen Akt der Provokation niemals. Ob genagelt oder nicht: Luther veröffentlicht 1517 seine Thesen und stößt eine nachhaltige Veränderung von Kirche und Gesellschaft an. Etwa 250 Jahre später zerstört ein Brand die legendäre Holztüre. Die heutige wird 1858 enthüllt: zum 375. Geburtstag Luthers, seine Thesen in Bronze gegossen.